

Pfäffikon, 30. Mai 2024

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Hugentobler, Präsident der Schulpflege Pfäffikon

Sehr geehrter Herr Weckemann, Leiter Bildung Schule Pfäffikon

Sehr geehrte Frau Schnyder, Schulleiterin Obermatt

Seit Mitte April 2024 sorgt die Schuleinheit Obermatt schweizweit für negative Schlagzeilen. Die bisherigen Geschehnisse und Berichterstattungen erschüttern neben dem Schulbetrieb weite Teile des Dorfes über alle Generationen hinweg.

Was ist geschehen? Der homosexuelle Primarlehrer der 5. Klasse gerät ins Visier von einigen Eltern und wird massiv unter Druck gesetzt. Die Schulführung stellt sich zuerst hinter ihn, dann forciert sie kurze Zeit später seine Kündigung (die Medien haben darüber berichtet). Über den Kündigungsgrund wurden bis heute weder die betroffenen Schüler*innen und Eltern noch die Pfäffiker Einwohner*innen informiert. Aus diesen Gründen ist das Vertrauen vieler Eltern und Lehrpersonen in die Schulführung in der Zwischenzeit nicht mehr vorhanden.

Um dieses Vertrauen wieder herzustellen, wurde eine Untersuchung eingeleitet, mehr Details dazu weiter unten. Doch Sie, sehr geehrte Dame und sehr geehrte Herren, kommen zu unserer grossen Überraschung schon vor dem Untersuchungsergebnis zum Schluss, dass Sie personelle Konsequenzen ausschliessen, ...

...und das, obwohl Sie sich nicht hingestellt haben, um den Lehrer gegen den Druck von aussen zu schützen. Selbst dann nicht, nachdem Ihnen die grosse Mehrheit der Lehrer*innen der Schuleinheit Obermatt Anfang Februar dieses Jahres einen Brief geschickt hatte. Darin schrieben die Kolleg*innen, Lehrer "Brunner" werde wegen seiner Homosexualität diskriminiert. Sie stünden zu 100 % auf seiner Seite und forderten von Ihnen eine sichtbare Unterstützung für ihren Kollegen.

...und das, obwohl Sie die Eltern der 5. Klasse über Monate, bewusst oder unbewusst, widersprüchlich über die Entwicklung in der Klasse informiert haben. Die Medien hatten Mitte April bereits darüber berichtet. Die Eltern mit ihren Sorgen und Bedenken wurden nie wirklich ernst genommen. Auch dann nicht, als sie die Widersprüche zum Thema gemacht hatten.

...und das, obwohl Sie im April erst auf Druck der Medien hin weitere Details zu den Verfahrensfehlern preisgegeben haben. Die Eltern hatten Sie bereits im Februar darum gebeten zu erklären, weshalb der Lehrer nicht mehr unterrichtet. Unter dem von Ihnen explizit gewünschten Wiederaufbau des Vertrauens verstehen wir definitiv etwas anderes.

...und das, obwohl wir durch Pfäffiker Lehrer*innen erfahren mussten, dass sie an der Informationsveranstaltung vom 6. Mai einen Maulkorb erhalten hätten. Glauben Sie allen Ernstes, dass unter diesen Umständen neues, dringend notwendiges Vertrauen entstehen kann?

...und das, obwohl offensichtlich ist, dass Sie mit dem Fall Obermatt seit den letzten Monaten immense zusätzliche Kosten verursachen. Wer bezahlt die Abfindung für den Lehrer, wer die Jurist*innen, Kommunikationsberater*innen, Moderator*innen, welche in den letzten Monaten engagiert worden sind? Werden die Pfäffiker Bürger*innen dann an der Gemeindeversammlung von Ihnen wieder mit Zusatzbudgetforderungen für die Schule ("Das Dorf wächst!") konfrontiert?

...und das, obwohl sich nun langjährige und verdiente Lehrpersonen entschieden haben, ihre Stelle an der Schule Obermatt aufgrund der Vorkommnisse zu kündigen. Die Leidtragenden sind einmal mehr die Kinder.

...und das, obwohl die Untersuchung nun von einem dem Schulpräsidenten unterstellten Mitglied der Schulpflege geführt werden soll, anstatt einer unabhängigen Stelle auf Augenhöhe. Gemäss dem Artikel im ZO vom 24. Mai wird die Untersuchung von einer Anwältin der Zürcher Kanzlei Rudin Cantieni Rechtsanwälte unterstützt. Also von derselben Kanzlei, welche die Schule bereits bei der Entlassung des Lehrers beriet.

Also nochmals: Ein externer Dienstleister beurteilt seine eigene Dienstleistung, überwacht von einem Untergebenen, der die Arbeit seines eigenen Chefs beurteilt.

Wenn man jemandem Befangenheit und Interessenkollision erklären müsste, wäre das hier ein Musterbeispiel.

Ja, ganz egal, was Ihnen sonst noch alles entgegensteht:

Wir stellen uns die Frage, wie es so weit kommen konnte, dass wir bereits zwei Jahre nach Einführung der zusätzlichen Stelle "Leiter Bildung" die womöglich grösste Vertrauenskrise in der Geschichte der Schule Pfäffikon haben.

Angesichts der oben genannten Punkte fordern wir von Ihnen als Verantwortliche den sofortigen Rücktritt, bevor noch weitere Lehrpersonen kündigen. Dies ist nicht populistisch, sondern bitter nötig, um den Weg für eine zukunftsfähige Schule frei zu machen. Es ist unerlässlich, dass die Schule durch Personen geführt wird, die willens und fähig sind, die Interessen der Schüler*innen, Eltern und Lehrpersonen gleichermassen zu vertreten und eben auch zu schützen.

Ganz im Sinne der Schule Pfäffikon: Wir bilden die Zukunft.

Freundliche Grüsse

Unterzeichnende Pfäffiker*innen:

Agg Ildiko; Alder Andrea; Atilgan-Angst Beatrice; Bachmann Rebekka; Bamert Ruth; Blatter Luzius; Brüngger Lea; Buchmann Daniel; Conzett Catherine; de Sousa Dias Nicole; Degen Christa; Degen Rolf; Di Carlo Lucia; Di Carlo Nicole; Dietzsch Beatrice; Emch Gertrud; Fournier Denise; Franzoi Fabienne; Geipel Peter; Gerstl Alicia; Glaus Barbara; Glaus Rahel; Glaus Sepp; Götz Sandra; Gross Ruedi; Gubler Ines; Gubler Mirjam; Haas Fabienne; Hall Nathan; Held Alexandra; Herrmann Leticia; Herrmann Rolf; Heusser Thomas; Hofstetter Mirco; Hüppi Pamela; Isler Andreas; Isler Christoph; Isler Sandra; Isler Sonja; Jucker Cynthia; Jucker Reto; Kälin Petra; Kamm Reto; Kempf Jeny; Kern Karin; Kern Matthias; Kern Yvonne; Koch Sibylle; Kogelmann Heusser Claudia; Kopietz Marcus; Kopietz Nicole; Künzi Nicole; Lamba Cosmin; Lamba Oana; Lang Christine; Le Donne Marcello; Le Donne Riccardo; Löffel Ueli; Mahias Paulette; Marti Giovanni; Matter Conny; Matter Daniel; Maurer Fritz; Meier Rolf; Meier Silvia; Merz Sonja; Messmer Sissy; Messmer Ueli; Müller Christoph; Müller Simone; Nüesch Daniela; Occhi Nicole; Portmann Regula; Portmann Stephan; Ruepp Ruth; Rüesch Edith; Schaufelberger Sandra; Schnyder Martina; Schulz Samuel; Steiger Beat; Steiger Tanja; Suter Jacqueline; Tortorici Lara; Ulrich Dölf; Ulrich Marianne; Vogel Daria; Vogel Maya; Vogel Simone; Walker Roland; Walker Sabine; Werner Chantal; Wölckner Michael; Wyss Georges; Wyss Regula

Geht in Kopie an:

Gemeinderat Pfäffikon ZH

Ortsparteien Pfäffikon ZH

wir-bilden-die-zukunft.ch